

# Besonderheiten im 1. Vierteljahr 1936

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **10 (1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-847288>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VIERTELJAHRESÜBERBLICK

## BESONDERHEITEN IM 1. VIERTELJAHR 1936

Die Einwohnerzahl der Stadt Bern zeigt im 1. Vierteljahr 1936 einen Rückgang von 280 Personen (1. Vierteljahr 1935: 159), der hauptsächlich durch einen Mehrwegzug von 322 (167) Personen entstanden ist. Dadurch ist Berns Bevölkerungszahl auf 120 903 (Anfangs Januar 121 183) zurückgegangen. Die Zahl der Sterbefälle beträgt 328 (335), jene der Lebendgeburten 370 (343). Unter den Todesursachen verdient der Selbstmord Erwähnung; im Berichtsvierteljahr schieden 14 (5) Personen durch Selbstmord aus dem Leben.

Im 1. Vierteljahr 1936 wurden 114 (122) Wohnungen fertigerstellt und 29 (95) Wohnungen zum Bau bewilligt. Die Bautätigkeit wird demnach in der nächsten Zeit kaum lebhafter werden.

Die Fleischpreise standen im März 1936 durchgehend um 10 bis 25 Rp. höher als im gleichen Monat des Vorjahres.

Artikel	Durchschnittspreis pro Kg in Rp.		Erhöhung 1935/36
	März 1936	März 1935	
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Bug) ...	265	240	25
„ Bratenfleisch (Stotzen) .....	285	260	25
Kalbfleisch Ia (Stotzen, Nierbraten) .....	335	315	20
Kalbfleisch IIa (Stotzen, Nierbraten) .....	285	270	15
Schweinefleisch, frisch, mager (Stotzen) ...	290	265	25
Schweinefleisch, geräuchert (Rippli) .....	335	315	20
Magerspeck, geräuchert (dünne Seite) .....	335	325	10

Auch bei einigen andern wichtigen Lebensmitteln sind gegenüber dem Vergleichsmonat Preiserhöhungen eingetreten.

Artikel	Durchschnittspreis in Rp.		Erhöhung 1935/36
	März 1936	März 1935	
Kokosnußfett (in Tafeln) ...	165	130	35
Arachidöl .....	140	105	35
Vollbrot (runde Form) .....	35	33	2
Teigwaren (Mittelqualität) ...	65	55	10
Kristallzucker .....	44	28	16

Auf dem Arbeitsmarkte ist die Lage nach den Ausweisen des städtischen Arbeitsamtes ungünstiger als vor Jahresfrist. Die Zahl der stellensuchenden Männer belief sich auf 6 695 (4 975), wogegen nur 982 (1 105) offene Stellen gemeldet wurden. Auf 100 offene Stellen entfallen somit 682 (450) Stellensuchende. Weniger ungünstig sind die Verhältnisse in den Frauenberufen, wo 100 offenen Stellen 134 (102) Stellensuchende gegenüberstehen.

Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsvierteljahr 5 500 548 (5 798 808) Personen. Auch der Stadtomnibus verzeichnet mit 1 652 403 (1 703 327) beförderten Personen einen Verkehrsrückgang. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr bezifferten sich bei der Straßenbahn auf Fr. 961 131 (1 008 618), beim Stadtomnibus auf Fr. 366 715 (376 126).